

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 39 (1921)
Heft: 77

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 22. März
1921

Berne
mardi, 22 mars
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 77

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Schweiz: jährlich Fr. 10.20, vierjährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Cts.)

Redaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 77

Inhalt: Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waren. — Handelsvertrag mit Spanien, Verlängerung. — Gebrochener Transit. — Argentinien. — Queensland. — Postscheckverkehr mit Grossbritannien. — Schweizerische Nationalbank. — Internationaler Postgroverkehr.

Sommaire: Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Ordonnance. — Bilans de sociétés anonymes. — Importation et exportation des principales marchandises. — Traité de commerce avec l'Espagne, Prorogation. — Transit indirect. — Service des chèques postaux avec la Grande Bretagne. — Banque Nationale Suisse. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio
I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Buren a. A.

1921. 16. März. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Arch & Umgebung, mit Sitz in Arch (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1919, Seite 178 und dortige Verweisung), hat in ihrer Generalversammlung vom 21. März 1920 ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: als Präsident am Platze des Franz Häni: Fritz Schwab, Jöhanns, gen. Wagners, Käser, von und in Arch; als Vizepräsident und Kassier: Paul Schwab, bisheriger; als Sekretär: Fritz Schwab, Gemeindefreischreiber, bisheriger; als Besitzer an Stelle des Johann Schwab, Wagners, des Alexander Schlup, des Fritz Schwab, Schneider, und des Johann Zeller: Franz Schöni, Rudolfs, von Innerbirnnoos, Landwirt, Johann Schwab, Jöhanns, gen. Gummers, Landwirt, von Arch, Franz Häni, Sohn des Franz, Landwirt, von Arch, und Johann Schwab, Jöhanns, gen. Evis, Landwirt, von Arch, alle wohnhaft in Arch. Präsident oder Vizepräsident und Sekretär zeichnen wie bisher kollektiv zu zweien.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

18. März. In der Direktion (Vorstand) der Genossenschaft Oberehemmentalische Armenanstalt, mit Sitz in Langnau (S. H. A. B. Nr. 179 vom 7. Juli 1897, Seite 736, und Nr. 43 vom 21. Februar 1910, Seite 285), sind die ausgetretenen Johann Ulrich Rothembühler und Karl Rüeggsegger ersetzt worden durch Fritz Gerber, von Langnau, Landwirt auf dem Bäreggfeld daselbst und Gottfried Neuwandwiler, von Signau, Landwirt in Längenbach, Gemeinde Lauperswil. Der Präsident Wilhelm Probst, Regierungsstatthalter, und der Sekretär Dr. Ernst Müller, Pfarrer, führen wie bisher für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

19. März. Die Genossenschaft unter der Firma Gipser- & Malermeisterverband der Aemter Konolfingen, Settigen, Signau und Bern-Land, mit Sitz in Grosshöchstetten (S. H. A. B. Nr. 179 vom 16. Juli 1908, Seite 1285 und dortige Verweisung), hat den Sitz nach Bern verlegt und wird deshalb in Schlosswil gelöst.

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Hôtel. — 1921. 15. mars. Le titulaire de la maison Alphonse Gorini, à Fribourg, est Alphonse, fils de Charles Gorini, de Rorschach, domicilié à Fribourg. Exploitation de l'Hôtel Terminus, à Fribourg. Avenue de la Gare.

Hôtel. — 15. mars. La raison Louis Tschopp, hôtelier, à Fribourg (F. o. s. du c. du 10 janvier 1906, n° 7, page 45), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Machines à écrire, etc. — 19 mars. La raison Louis Bortoz, Agent général, machines à écrire, agencement de bureau et représentations diverses, à Fribourg (F. o. s. du c. du 2 novembre 1917, n° 257, page 1737), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

1921. 14. Februar. Unter der Firma Darlehenskassenverein Meltingen hat sich nach Massgabe des Art. 678 ff. des Schweiz. Obligationenrechts eine in das Handelsregister einzutragende Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz und Gerichtsstand in Meltingen. Die Statuten datieren vom 6. Januar 1921. Die Genossenschaft ist auf folgenden Vereinsbezirk beschränkt: Rayon der politischen Gemeinde Meltingen und hat den Zweck: a) ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen; b) jedermann Gelegenheit zu geben, seine müssig liegenden Gelder gegen Sparkassabüchlein, Obligationen, Depositen- und Kontokorrentbüchlein verzinslich anzulegen; c) ein unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche: a) in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen; b) selbständig handlungsfähig sind; c) kreditfähig sind; d) bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind; e) in dem Genossenschaftsbezirk ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Genossenschaften, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) eine schriftlich unterzeichnete, unbedingte Erklärung des Beitritts auf Grund der bestehenden Statuten; b) Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c) Eintragung in die Liste der Genossenschafter beim Handelsregister. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: a) durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk; b) durch Todesfall; c) durch wenigstens dreimonatliche schriftliche Kündigung

von Seite eines Mitgliedes; d) durch Ausschluss eines Mitgliedes aus der Genossenschaft gemäss Art. 6 der Statuten. Spätestens innert sechs Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft wird der einbezahlte Geschäftsanteil zurückbezahlt; in der gleichen Frist haben ausgeschiedene Mitglieder allfällige Darlehen zurückzubehalten, sofern dieselben nicht schon früher fällig waren. Gegen Verweigerung der Aufnahme und gegen Ausschluss von Seite des Vorstandes ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, der endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet: a) bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum der Genossenschaft zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt; b) einen Geschäftsanteil von Fr. 100 nach Vorschrift des Reglements einzubehalten; c) für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften; d) die Genossenschaftsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Das Betriebskapital besteht: a) aus dem eigenen Vermögen der Genossenschaft (Eintrittsgeldern, Geschäftsanteilen, Reservefonds); b) aus fremdem Kapital (Anleihen, Einlagen auf Sparkassabüchlein, auf Obligationen, Konto-Korrentbüchlein und Depositengeldern). Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft weder ausbezahlt noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden; Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes. Der Reservefonds wird geäufnet aus dem Reingewinn wie folgt: 50 % des Reingewinnes werden zum Voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die einbezahlten Geschäftsanteile fest, welcher 5 % nicht übersteigen darf. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Einzahlungen während des eben abgelaufenen Jahres an die Geschäftsanteile sind nicht zinsberechtig. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wieviel Prozent vom Reingewinn demselben fernher zu überweisen sind. Der Rest kann, nach Abzug von höchstens 5 % Gewinnanteil auf die Geschäftsguthaben, ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft. Die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient in erster Linie zur Deckung eines allfälligen, aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfbzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und event. Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1. Die Aktiven, und zwar: a) den Kassabestand am Jahreschluss; b) die Wertpapiere zum Tageskurs angesetzt; c) die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten, nach Ausscheidung der uncinziehbaren Forderungen; d) den Wert der Mobilien und Immobilien; e) das Guthaben an ausstehenden und Stückzinsen am Jahreschluss. 2. Die Passiven, und zwar: a) die etwaige Mehrausgabe am Jahreschluss; b) die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c) die Geschäftsguthaben der Genossenschafter; d) den Reservefonds; e) die schuldigen Stückzinsen am Jahreschluss. Der Überschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Reingewinn, der Überschuss der Passiven über die Aktiven den Verlust der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand von drei Mitgliedern; c) der Kassier und d) der aus fünf Mitgliedern bestehende Aufsichtsrat. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv zu zweien. Der Vorstand besteht zurzeit aus: Markus Ackermann, Markus sel., Posthalter und Landwirt, von Meltingen, Präsident; Fridolin Jeger, Frid. sel., Landwirt, von Meltingen, Vizepräsident; und Julian Jeger, Felixen Sohn, Landwirt und Negotiant, von Meltingen, Aktuar; alle wohnhaft in Meltingen.

Bureau Olten-Gösgen

18. März. Aus dem Vorstande der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Wisen, in Wisen (S. H. A. B. Nr. 56 vom 26. Februar 1897 und Nr. 44 vom 20. Februar 1920), sind ausgetreten: Emil Bloch, Präsident; Ernst Bitterli, Vizepräsident, und Albert Soland, Beisitzer; an deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Emil Schärer, Landwirt, als Präsident; Alois Bitterli, Landwirt, als Vizepräsident, und Franz Christ, Landwirt, als Beisitzer, alle von und in Wisen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar, Arnold Walsler, Landwirt, von und in Wisen.

18. März. Aus dem Vorstande der Milchgenossenschaft Boningen, in Boningen (S. H. A. B. Nr. 36 vom 12. Februar 1910 und Nr. 298 vom 11. Oktober 1917), ist ausgetreten: Arnold Küssing, Vizepräsident; an dessen Stelle ist in den Vorstand gewählt worden: Albert Rauber, Landwirt, von und in Boningen, als Vizepräsident. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident, Hans Schenker, Landwirt, von und in Boningen, oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar, Eduard Lack, Landwirt, von und in Boningen.

Kammwaren. — 18. März. Die Firma Ernest Perrin, in Olten, Kammwarenhandel (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März 1918), wird zufolge Wegzugs des Inhabers nach Frankreich von Amtes wegen gestrichen und damit auch die Procura der Louise Perrin geb. Morel.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Papier, Papierwaren, Schreibmaterialien, Kurzwaren. — 1921. 17. März. Die Firma Buser & Ziegler, in Basel (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1920, Seite 27); Fabrikation und Handel in Papier, Papier-

waren, Schreibmaterialien und Kurzwaren, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Dornacherstrasse 276.

Gasthof und Wirtschaft. — 17. März. Inhaber der Firma **Hans Baumann-Dick**, in Basel, ist Hans Baumann-Dick, von Wileroltingen (Bern), wohnhaft in Basel. Gasthof und Wirtschaftsbetrieb. Schützenmattstrasse 2 (Gasthof zum schwarzen Ochsen).

Bankgeschäft. — 17. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **A. Sarasin & Co.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 254 vom 6. Oktober 1920, Seite 1908), Bankgeschäft, erteilt Kollektivprokura an Bernhard Sarasin-La Roche, von und in Basel, in der Weise, dass er je mit einem der bisherigen Prokuristen zur kollektiven Zeichnung namens der Gesellschaft berechtigt ist.

Weinhandlung und Likörfabrik. — 19. März. Die Firma **E. Reiss**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 270 vom 16. November 1918, Seite 1783), Weinhandlung und Likörfabrik, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Metallurgische Produkte usw. — 18. März. Unter der Firma **Columeta A. G. (Columeta S. A.)** gründet sich mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft, welche die Vertretung des Comptoir Métallurgique Luxembourgeois, den Verkauf metallurgischer Produkte, sowie den Betrieb von Handelsgeschäften aller Art zum Zwecke hat. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 14. März 1921 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt einhunderttausend Franken (Fr. 100,000), eingeteilt in 400 Aktien von je Fr. 250, welche auf den Namen lauten. Die Publikationen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre und, soweit es gesetzlich vorgeschrieben ist, durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat bezeichnet die Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen und setzt die Art und Weise der Zeichnung fest. Zurzeit hat der Verwaltungsrat seine Mitglieder Hector Dieudonné, Direktor, belgischer Staatsangehöriger, in Brüssel, als Präsident, und Otto Hengartner-Piotta, Kaufmann, von Haggenschwil (St. Gallen), in Basel, als Delegierter der Gesellschaft gewählt und zur Führung der rechtsverbindlichen Einzelunterschrift ermächtigt. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Hector Dieudonné, Direktor, belgischer Staatsangehöriger, in Brüssel; Otto Hengartner-Piotta, Kaufmann, von Haggenschwil (St. Gallen), in Basel, und Dr. Hans Burckhardt, Advokat und Notar, von und in Basel. Geschäftslokal: Steinering 51.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1921. 18. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **A.-G. vorm. Jakob Bächtiger**, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 81 vom 7. April 1917, Seite 567 und dortige Verweisung), hat in ihrer Generalversammlung vom 12. März 1921 eine teilweise Revision der Statuten beschlossen und dabei die Firma abgeändert in **A.-G. Textil Herisau**. Im übrigen bleiben die bisher publizierten Tatsachen unverändert.

St. Gallen — St-Gall — San Gallio

Kolonialwaren, Obst, Gemüse. — 1921. 19. März. Inhaber der Firma **Giovanni Baptista Rizzi**, in St. Gallen, ist Giovanni Baptista Rizzi, von Perra Fassa (Südtirol), in St. Gallen. Kolonialwaren, Obst und Gemüse. Hintere Vadianstrasse 22.

Baugeschäft. — 19. März. Die Firma **Oscar J. Beck**, Baumeistergewerbe mit verwandten Nebengewerben, in Au (S. H. A. B. Nr. 102 vom 21. April 1920, Seite 748), erteilt Einzelprokura an Rudolf Bösch, Baumeister, von und in Lustenau.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Postpferdehalterei, Lohnkutscherei, Spedition, Holzhandel. — 1921. 18. März. Die Firma **Brügger & Caduff**, Postpferdehalterei, Lohnkutscherei und Spedition, in Vicosoprano (Kollektivgesellschaft zwischen Joseph Brügger in Chur und Jacob Caduff in Vicosoprano) (S. H. A. B. Nr. 292 vom 12. Dezember 1916, Seite 1876), betreibt nunmehr auch Holzhandel und hat unter der gleichen Firma und mit der gleichen Geschäftsnatur eine Zweigniederlassung in Schuls errichtet. Zur Vertretung derselben sind nur die beiden Gesellschafter befugt.

19. März. Der Verein unter der Firma **Ski-Klub Flims & Waldhaus Flims**, in Flims (S. H. A. B. Nr. 255 vom 26. Oktober 1918, Seite 1686), verzichtet mit Beschluss vom 11. Oktober 1919 auf die Eintragung und wird daher im Handelsregister gestrichen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

Epicerie, mercerie, etc. etc. — 1921. 19. März. François fils d'Henri Chappuis, de Cuarnens, y domicilié, est le chef de la raison **François Chappuis-Magnin**, à Cuarnens. Epicerie, mercerie, étoffes, ferronnerie, tabacs et cigares.

Bureau de Mondon

Boucherie. — 19. März. La raison **A. Favre fils**, boucherie, à Lucens (F. o. s. du c. du 5 octobre 1917, page 1595), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Bureau de Vevey

18 mars. Sous la dénomination de: **Section de Montreux du Club Alpin Suisse**, il est créé une association du genre de celles prévues aux articles 60 et suivants du Code civil suisse. Son but est d'explorer les Alpes suisses, de les étudier plus exactement sous tous les rapports, de les faire mieux connaître et d'en faciliter l'accès. Le siège de cette association est à Montreux. Les statuts portent la date du 6 juin 1906; ils ont été révisés en date du 27 juin 1919. La durée de la société est illimitée. L'association se compose de membres actifs et honoraires. Pour devenir membre de l'association, il faut en faire la demande écrite au président du comité au moyen d'un formulaire mis à la disposition du candidat et être âgé d'au moins 18 ans. La demande du candidat mineur devra être accompagnée d'une autorisation des parents ou du tuteur. Pour être valable, toute démission devra être adressée, par écrit, au président avant le 1^{er} janvier, faute de quoi la cotisation est due pour l'année. La carte de membre et l'insigne doivent en même temps être rendus. Tout sociétaire qui, après mise en demeure par lettre chargée, n'aura pas payé ses cotisations sera rayé d'office de la liste des membres de la société. Pour toute autre cause, la demande de radiation devra émaner du comité ou lui être proposée, par écrit avec motifs à l'appui, par 12 membres de la section. Elle sera présentée à l'assemblée la plus proche et devra réunir deux tiers des voix pour être admise. Chaque membre paie annuellement en janvier: 1. La contribution à la caisse centrale du C. A. S. fixée par les statuts centraux; 2. la contribution de section dont le montant est fixé par l'assemblée générale de décembre; 3. l'abonnement aux journaux dont la section a décidé l'adoption. Chaque membre paie en outre: 1. Au C. A. S., la finance d'entrée statutaire; 2. à la section de Montreux une finance d'entrée fixée par l'assemblée générale. Les membres honoraires sont dispensés de la cotisation de section. Les organes de l'association sont: a) l'Assemblée générale; b) le comité; c) les contrôleurs des comptes. La société est représentée par un comité de sept membres. Elle est valablement engagée, vis-à-vis des tiers, par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire ou du caissier du comité. Le président est Hermann Wellauer, de

Nyon, médecin-dentiste, domicilié à Territet; le vice-président est Louis Villard, de Dailles, architecte, domicilié à Clarens; le secrétaire est Armand Schmitt, de Lausanne, architecte, domicilié à Clarens; le caissier est Ernest Thélin, de Biolley-Orjulaz, employé de banque, domicilié à Veytaux.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

1921. 4 février. D'un procès-verbal authentique reçu par Daniel Thiébaud, notaire, à la Chaux-de-Fonds, il résulte ce qui suit: Par statuts du 31 janvier 1921, il a été créé sous la raison sociale **Villa-La-Montagne S. A.** une société anonyme, ayant son siège à la Chaux-de-Fonds, et pour objet l'achat, l'exploitation et la vente de l'immeuble Rue de la Montagne, n° 38 c, à la Chaux-de-Fonds, formant l'article 5232 de ce cadastre. L'achat aura lieu pour le prix de fr. 30,000 de la masse en faillite Ls. Ed. Fallet. Sa durée est illimitée. Le capital social est de cinq mille et cent francs (fr. 5100), divisé en 6 actions nominatives; les cinq premières de fr. 1000 et la sixième de fr. 100 entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille Officielle du canton de Neuchâtel. La société est représentée à l'égard des tiers par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. L'administration fait connaître ses décisions verbalement aux réunions de l'assemblée générale ou par rapports écrits, adressés à tous les actionnaires sous pli recommandé. Le premier conseil d'administration est composé d'un seul membre désigné en la personne de Edmond Meyer, originaire de la Chaux-de-Fonds, négociant, y domicilié, lequel engage la société par sa signature individuelle au nom de la société.

Maçonnerie et cimentage. — 5 mars. Joseph Talleri, originaire de Savosa (Tessin); Vincent Fasola, originaire de Maggiora (province de Novare, Italie); David Coutini, originaire de Como (Italie), et André-Joseph Fontana, originaire de Ronago (province de Côme, Italie), les quatre entrepreneurs, domiciliés à la Chaux-de-Fonds, ont constitué la **Chaux-de-Fonds**, sous la raison sociale **Talleri et Cie**, une société en commandite ayant commencé le 1^{er} mars 1921, dans laquelle les trois premiers sont indéfiniment responsables. André-Joseph Fontana est commanditaire pour une somme de fr. 10,000. La société est représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective de André-Joseph Fontana, lequel a reçu la procuration avec les pouvoirs express prévus à l'art. 459, al. 2, du C. O. appouvé avec celle de l'un des 3 autres associés. Entreprise de travaux de maçonnerie, cimentage en tous genres, etc. Rue des Crétêts, 75.

Horlogerie. — 15 mars. Charles Ditisheim, de la Chaux-de-Fonds, et André Didisheim, de Epiqueuz (Jura bernois), tous deux domiciliés à la Chaux-de-Fonds, sont entrés comme associés dans la société en nom collectif **Ditisheim et Cie, Fabriques Vulcain et Volta**, à la Chaux-de-Fonds, fabrication, achat et vente d'horlogerie (F. o. s. du c. des 3 janvier 1894, n° 1, et 11 août 1910, n° 207).

Horlogerie. — 15 mars. La société anonyme **Fabrique Studio**, fabrication et commerce d'horlogerie, à la Chaux-de-Fonds, a, dans son assemblée générale du 14 mars 1921, révisé ses statuts. Les faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 19 novembre 1915, n° 271, ne sont pas modifiés par cette révision. Ayant porté à cinq le nombre des membres du conseil d'administration, elle a désigné deux nouveaux administrateurs en la personne de Charles Ditisheim, de la Chaux-de-Fonds, et André Didisheim, de Epiqueuz (Jura bernois), tous deux industriels, domiciliés à la Chaux-de-Fonds.

15 mars. La société anonyme **Immobilière Vulcain S. A.**, acquisition et construction d'immeubles, à la Chaux-de-Fonds, a, dans son assemblée générale du 14 mars 1921 révisé ses statuts. Les faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 1^{er} mars 1917, n° 50, ne sont pas modifiés par cette révision. Ayant porté à cinq le nombre des membres du conseil d'administration, elle a désigné deux nouveaux administrateurs en la personne de Charles Ditisheim, de la Chaux-de-Fonds, et André Didisheim, de Epiqueuz (Jura bernois), tous deux industriels, domiciliés à la Chaux-de-Fonds.

Machines à régler, etc. — 15 mars. La raison **Fernand Schneider-Robert**, machines à régler, fournitures pour la retouche du réglage, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 20 avril 1916, n° 94), modifie son genre de commerce en celui de: Fournitures générales pour l'horlogerie, outils soignés, machines à régler de précision.

15 mars. **Banque Fédérale S. A.**, succursale de la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 13 janvier 1883, n° 103, et 28 février 1920, n° 51). La signature collective de Louis Droz, ancien directeur, est radiée ensuite de démission.

15 mars. **Aurèle Boichat et Cie, Multa Watch Co.**, fabrication et le commerce d'horlogerie, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 24 septembre 1917, n° 223, et 29 novembre 1917, n° 280). Constant Meyer-Graber, commanditaire, s'étant retiré de la société, est remplacé par Aurèle-Roger Boichat, étudiant, originaire de Fleurier (Neuchâtel) et les Bois (Berne), domicilié à Aescholz (Fribourg). Sa commandite de fr. 1000 est ainsi éteinte, ainsi que la procuration qui lui avait été conférée le 18 septembre 1917. Aurèle-Roger Boichat est associé commanditaire pour une somme de fr. 1000.

Porcs. — 16 mars. Le chef de la maison **Gustave Petremand**, à la Chaux-de-Fonds, est Jules-Gustave Petremand, du Locle, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Elevage, achat et vente de porcs. Rue de la République, 5.

17 mars. Dans son assemblée du 28 janvier 1921, le comité de la **Crèche de la Cuisine Populaire de la Chaux-de-Fonds, fondation**, ayant son siège à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 29 décembre 1916, n° 306), a nommé comme président: Frédéric Delachaux-Leuba, monteur de boîtes, de Travers et comme secrétaire: Georges Calame-Dellenbach, comptable, des Planchettes et du Locle, tous deux domiciliés à la Chaux-de-Fonds. A teneur des statuts, les deux prénommés obligent la fondation par leurs signatures collectives.

Gené — Genève — Ginevra

1921. 11 mars. Suivant acte reçu par M^e Albert-Henri Gampert, notaire, à Genève, le 26 février 1921, il a été constitué, sous la dénomination de **Société immobilière Petite Corratier**, une société anonyme, ayant pour objet l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles sis dans le canton de Genève, et toutes opérations s'y rattachant et notamment l'achat pour le prix de fr. 350,000 des immeubles Corratier 23 et Cité n° 20, à Genève, appartenant à MM. Lombard, Odier et Cie. Le siège de la société est à Genève, rue de la Corratier n° 23. Sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 26 février 1921. Le capital social est de quatre cent mille francs (fr. 400,000), divisé en 400 actions de fr. 1000, chacune. Les actions sont nominatives. Les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de deux à trois membres. Elle est valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs. Les administrateurs sont: Jean Lombard, banquier, de et à Genève; Edmond Odier, banquier, de Genève, domicilié à Plainpalais; Georges Lenoir, banquier, de Genève, y domicilié.

16 mars. Suivant procès-verbal reçu par M^e Gustave Martin, notaire, à Genève, le 28 février 1921, l'assemblée générale de la **Confiserie des Nations**

S. A., société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 16 octobre 1920, page 1981), a modifié ses statuts en ce sens que le capital social a été porté de quatre-vingt mille francs à cent-vingt mille francs (fr. 120,000) et divisé en deux cent quarante actions entièrement libérées, de cinq cents francs (fr. 500), et sur un autre point non soumis à publication.

**Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali**

Gent — Genève — Ginevra

1921. 17 mars. Les époux Armand Kundig, ingénieur, aux Eaux-Vives (associé en nom collectif de «Sechehaye et Kundig», à Plainpalais), et Blanche-Marguerite dite Lilly née Bécherat, ont adopté, suivant contrat de mariage du 15 mars 1921, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.).

17 mars. Les époux Alphonse-Antoine Carfagn, négociant, à Genève (chef de la maison «Alphonse-A. Carfagn», à Genève), et Louise-Marie-Julie née Massonnaz, ont adopté, suivant contrat de mariage du 9 mars 1921, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Berichtigte Publikation — Publication rectificative

N° 49009. — 25 février 1921, 15 h.

Merlo Tomaso, fu Giuseppe, fabrication et commerce,
Novazzano (Tessin, Suisse).

Cigares, cigarettes et tabacs.



Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 49093. — 10. März 1921, 10 Uhr.

Confiseriefabrik G. Roth, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische, diätetische Präparate und Konfiseriewaren.

AGARETTEN

Nr. 49094. — 10. März 1921, 10 Uhr.

Confiseriefabrik G. Roth, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische, diätetische Präparate und Konfiseriewaren.

BONBONETTEN

Nr. 49095. — 10. März 1921, 10 Uhr.

Confiseriefabrik G. Roth, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische, diätetische Präparate und Konfiseriewaren.

PRALINETTEN

Nr. 49096. — 10. März 1921, 10 Uhr.

Confiseriefabrik G. Roth, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische, diätetische Präparate und Konfiseriewaren.

KOLAGRAN

Nr. 49097. — 10. März 1921, 10 Uhr.

Confiseriefabrik G. Roth, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische, diätetische Präparate und Konfiseriewaren.

LENETIVUM

Nr. 49098. — 10. März 1921, 10 Uhr.

Confiseriefabrik G. Roth, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische, diätetische Präparate und Konfiseriewaren.

MALTOSIL

Nr. 49099. — 10. März 1921, 10 Uhr.

Confiseriefabrik G. Roth, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische, diätetische Präparate und Konfiseriewaren.

ANETHOLA

Nr. 49100. — 10. März 1921, 10 Uhr.

Confiseriefabrik G. Roth, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische, diätetische Präparate und Konfiseriewaren.

VERMEX

Nr. 49101. — 10. März 1921, 10 Uhr.

Confiseriefabrik G. Roth, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische, diätetische Präparate und Konfiseriewaren.

KOLAVERA

Nr. 49102. — 10. März 1921, 10 Uhr.

Confiseriefabrik G. Roth, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische, diätetische Präparate und Konfiseriewaren.

KARBOGRAN

Nr. 49103. — 10. März 1921, 10 Uhr.

Confiseriefabrik G. Roth, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

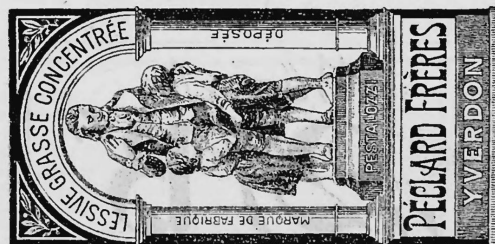
Chemisch-pharmazeutische, diätetische Präparate und Konfiseriewaren.

GEROBA

N° 49104. — 11 mars 1921, 8 h.

Péclard frères, fabrication,
Yverdon (Suisse).

Lessive grasse concentrée.



(Renouvellement du n° 12624).

N° 49105. — 11 mars 1921, 8 h.

Péclard frères, fabrication,
Yverdon (Suisse).

Lessive grasse concentrée.



(Renouvellement du n° 12625).

N° 49106. — 11 mars 1921, 8 h.

Péclard frères, fabrication,
Yverdon (Suisse).

Lessive grasse concentrée.



(Renouvellement du n° 12626).

N° 49107. — 12. März 1921, 8 Uhr.

Schweizer Verbandstoff- & Wattefabriken A. G.,
Fabrikation u. d. Handel,
Flawil (Schweiz).Brand-, Schnitt- und Quetschwundbinden, Kompressen, Salben, alle Artikel
für die Krankenpflege, Drucksachen, Geschäftspapiere und Reklameartikel.

Vindex

(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 43757).

N° 49108. — 14. März 1921, 17 Uhr.

A. Münzel & Co., Fabrikation,
Meilen (Schweiz).

Siccatif, Terebine, Trockenstoffe.



N° 49109. — 14. März 1921, 17 Uhr.

A. Münzel & Co., Fabrikation,
Meilen (Schweiz).

Copal-Möbellacke.



N° 49110. — 14. März 1921, 17 Uhr.

A. Münzel & Co., Fabrikation,
Meilen (Schweiz).

Pollermittel.



N° 49111. — 14. März 1921, 17 Uhr.

A. Münzel & Co., Fabrikation,
Meilen (Schweiz).

Isolierlacke.



N° 49112. — 15 mars 1921, 8 h.

„Lysoform“ Société Suisse d'Antiseptie, fabrication,
Lausanne (Suisse).

Produits pharmaceutiques, de parfumerie et de désinfection.

LYSOFORM

N° 49113. — 15 mars 1921, 8 h.

„Lysoform“ Société Suisse d'Antiseptie, fabrication,
Lausanne (Suisse).

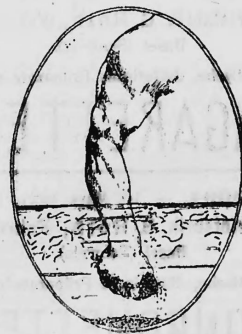
Produits pharmaceutiques, de parfumerie et désinfectants.

LUSOFORME

N° 49114. — 15 mars 1921, 8 h.

Henri Spahlinger, fabrication,
Genève (Suisse).

Vaccins, antitoxines et bactériolysines antituberculeux.



N° 49115. — 15. März 1921, 8 Uhr.

Teigwarenfabrik Weesen A. G., Fabrikation,
Weesen (Schweiz).

Teigwaren.



Sitzverlegung. — Transfert de domicile

Nrn. 13318, 13320 und 13321. — Laut Eintragung vom 5. Juli 1907 im
Handelsregister hat die Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke
ihren Sitz von Solothurn nach Nieder-Gerlafingen verlegt. — Dem Amte
mitgeteilt und eingetragen am 17. März 1921.

Ordonnance

Le Président du tribunal du district de Porrentruy a, par ordonnance de ce jour, faisant application de l'art. 657, 3^e al., C. O., décidé:

1. les poursuites contre les « Usines Métallurgiques d'Alle S. A. » à Alle, sont suspendues jusqu'au 1^{er} juin 1921;

2. un curateur est nommé dans la personne de M. Joseph Comment, député, à Courgenay.

3. La décision qui précède est portée à la connaissance des intéressés dans deux numéros consécutifs de la Feuille officielle du commerce et dans un numéro de la Feuille officielle du Jura. (V 84)

Porrentruy, le 19 mars 1921. Le président du tribunal: Ceppi.

Union Financière de Genève

Bilan au 31 décembre 1920

ACTIF			PASSIF		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Caiss., Banque Nationale Suisse et Banque de Dépôts et de Crédit	1,001,899	—	Capital (24,000 actions de fr. 500 entièrement libérées)	12,000,000	—
Portefeuille	4,995,751	50	Réserve statutaire	1,200,000	—
Comptes courants débiteurs	15,278,754	50	Réserve spéciale pour impôt fédéral sur nos actions	27,000	—
Participations financières	740,414	—	Comptes courants créanciers	20,788,082	10
Immeuble, rue Diday, 10	600,000	—			
Actions et obligations	7,413,052	20			
Différences d'évaluations au 31 décembre 1920	3,985,210	90			
	34,015,082	10		34,015,082	10

DOIT			AVOIR		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Frais généraux:			Commissions et intérêts	168,860	30
Taxe municipale de 1920	10,292	40	Coupons et dividendes sur valeurs	401,870	75
Impôts cantonaux et timbre fédéral	23,408	95	Bénéfices sur valeurs et syndicats	233,637	40
A la réserve spéciale pour timbre fédéral sur nos actions	9,000	—			
Administration, loyers etc.	237,625	50			
Bénéfice porté en diminution du Compte Différences d'évaluations au 31 décembre 1920	524,041	60			
	804,368	45		804,368	45

Société Financière Italo-Suisse

Bilan au 30 juin 1920

ACTIF			PASSIF		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Non versé sur Actions nouvelles	1,875,000	—	Capital-Actions	20,000,000	—
Perte de cours sur Emission d'obligations 4 %	377,560	—	Emprunt 4 %	9,580,000	—
Perte de cours sur Emission d'obligations 5 %	214,623	35	dont: fr. 10,000,000 émis		
Débiteurs divers	1,377,251	95	moins: fr. 420,000 remboursés		
Valeurs diverses, calculées au change de 33 %	13,446,863	10	Emprunt 5 %	8,790,000	—
Différences d'estimation au 30 juin 1920	21,179,149	50	dont: fr. 10,000,000 émis		
Profits et pertes	93,197	90	moins: fr. 420,000 remboursés		
	38,563,648	80	Créanciers divers	78,411	30
			Intérêts dus au 30 juin 1920 sur Obligations sociales	115,237	50
				38,563,648	80

DEBIT			CREDIT		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Frais généraux	81,073	45	Solde reporté de l'exercice précédent	1,030,288	55
Intérêts sur Obligations en cours	827,600	—	Coupons et dividendes	611,890	65
11 ^e annuité d'amortissement de la perte de cours sur Obligations 4 %	21,000	—	Intérêts sur Comptes-Courants	78,472	60
7 ^e annuité d'amortissement de la perte de cours sur Obligations 5 %	9,331	45	Prélèvement de la Réserve statutaire	403,136	75
Pertes de change sur Comptes-Courants	163,289	45	Solde	93,197	90
Amortissement de 1/20 de la différence d'estimation	1,114,692	10			
	2,216,986	45		2,216,986	45

St. Gallische Creditanstalt, St. Gallen

Jahres-Bilanz am 31. Dezember 1920

(Genehmigt von der Generalversammlung vom 17. März 1921)

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa-Konto	109,253	35	Aktien-Kapital	10,000,000	—
Wechsel-Konto	3,195,157	92	Reserve-Fonds	4,500,000	—
Coupons-Konto	1,068	75	Banken-Konto	1,871,255	11
Banken-Konto	2,642,215	08	Konto-Korrent A (jederzeit verfügbar)	8,241,264	31
Konto-Korrent-Debitoren-Konto	10,481,139	68	Konto-Korrent B (mit Kündigungsfrist)	14,118,952	53
Kautions-Konto	505,907	35	Eigenwechsel und Tratten-Konto	336,546	20
Hypothekar-Konto	29,035,941	37	Kassascheine und Obligationen-Konto	24,800,425	—
Hypothekar-Darlehen-Konto	17,605,918	85	Kautionen zu Gunsten Dritter	505,907	35
Bank-Gebäude	60,000	—	Ratazinsen per 31. Dezember 1920 auf Kassascheine und Obligationen	664,866	50
Liegenschaften	2,342,358	99	Gewinn- und Verlust-Konto	939,744	34
	65,978,961	34		65,978,961	34

Soll			Haben		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Passiv-Zinsen:			Saldo-Vortrag alter Rechnung	106,778	28
An Konto-Korrent-Kreditoren	765,058	74	Aktiv-Zinsen:		
An Banken	95,484	13	Von Konto-Korrent-Debitoren	571,002	80
An Kassascheine und Obligationen	1,294,444	50	Von Banken	21,701	28
An Anleihen-Konto	24,138	85	Von Hypothekar-Konto	1,310,666	16
Verwaltungskosten	201,647	82	Von Hypothekar-Darlehen-Konto	1,103,597	58
Steuern und Stempelabgaben	83,282	50	Wechsel-Ertrag	176,401	70
Aktien-Emissionskosten	40,888	50	Provisionen-Ertrag	157,543	58
Vergabungen	3,000	—			
Jahres-Ergebnis:					
Zur Verteilung	779,093	06			
Fürsorgefonds für Angestellte	50,000	—			
Saldo-Vortrag auf neue Rechnung	110,651	28			
	3,447,689	38		3,447,689	38

nichtamtlicher Teil - Partie non officielle - Partie non officielle

Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waren - Importation et exportation des principales marchandises

Januar - 1921 - Janvier

Die mit einem * versehenen Positionen sind sowohl in der Einfuhr als auch in der Ausfuhr angegeben.

I. Einfuhr - Importation

Les positions désignées par * figurent tant à l'importation qu'à l'exportation.

Main table for Importation (I) with columns for 1921, 1920, 1918, and various commodity categories like Nahrungsmittel, Comestibles, and Industrielle Waren.

*) Bis Nr. 19 1921: 399 q; Nr. 20 bis 119 1921: 758 q.
*) Nr. 360 12 kg und mehr per 100 m² 1921: 145 q; Nr. 361 6 bis 12 kg per 100 m² 1921: 453 q.

II. Ausfuhr - Exportation

Main table for Exportation (II) with columns for 1921, 1920, 1918, and various commodity categories like Nahrungsmittel, Comestibles, and Industrielle Waren.

*) Bis Nr. 19 1921: 152 q; Nr. 20 bis 119 1921: 1.668 q.
*) Nr. 360 12 kg und mehr per 100 m² 1921: 660 q; Nr. 361 6 bis 12 kg per 100 m² 1921: 1.827 q.

**Handelsvertrag mit Spanien
Verlängerung**

Mit Spanien ist soeben vereinbart worden, die Verlängerung des Handelsvertrags vom 1. September 1906 auf zwei Monate, d. h. bis 20. Mai 1921 auszudehnen.

Gebrochener Transit

(Mitgeteilt)

von der Sektion für Ein- und Ausfuhr des eidg. Volkswirtschaftsdepartements.)

Unsere Mitteilung im Handelsamtsblatt Nr. 312 vom 27. Dezember 1919 betreffend den gebrochenen Transit von Möbeln der Zolltarifnummern 259/268 a/b fällt dahin: Für den gebrochenen Transit obiger Waren gelten nunmehr auch die im Handelsamtsblatt Nr. 74 vom 19. März 1921 publizierten Bestimmungen betreffend den gebrochenen Transit von Küfer- und Küblerwaren, Korb- und Korbflechterwaren, Erzeugnisse der Papier- und Pappenindustrie usw.

Argentinien

(Mitteilungen der schweizerischen Gesandtschaft in Buenos Aires vom 14. Februar 1921.)

Allgemeines. Das Importgeschäft liegt gänzlich darnieder. Die Hafendepots sind voll mit Waren, besonders nordamerikanischer, deutscher und japanischer Herkunft. Tausende von Automobilisten liegen auf den Quais und werden nicht aus dem Zoll genommen, sondern bleiben zur Verfügung der Fabrikanten, da der hiesige Importeur sich weigert, die Ware in Empfang und die Zollaussagen und Depotkosten auf sich zu nehmen. Das gleiche gilt für die Maschinenbranche.

Preisstürze sind besonders in der Textilwarenbranche zu konstatieren. Die Ware soll zu ganz niedrigem Preis losgeschlagen werden, aber dennoch wird nur wenig gekauft, denn das Publikum erwartet weiteres Fallen.

In Uhren, Bijouterie etc. ist kein Geschäft zu machen. Auch für Chemikalien besteht nur wenig Nachfrage; der Markt ist schon wieder mit deutscher Ware überschwemmt.

Die Zahlungseinstellungen sind bis heute trotzdem noch mässig. Das Entgegenkommen der Banken hat diesbezüglich viel mitgeholfen. Es werden jedoch in den kommenden Wochen und Monaten bedeutende Falliterklärungen erwartet, da die Folgen des Preisrückganges noch keineswegs als überwunden betrachtet werden können. Nachstehend die Vergleichsziffern der Konkurse seit 1918:

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1918	—	2,5	3,3	4,3	5,5	7,3	2,7	1,6	4,7	1,5	1,5	2,2
1919	1,3	1,8	4,1	2,6	6,1	2,0	1,4	1,8	3,4	2,1	1,6	1,5
1920	3,5	4,6	3,3	3,0	2,9	1,5	3,7	3,0	4,2	5,0	11,5	12,1
1921	11,7											

In der Ausfuhr verspürt man eine grosse Hemmung. Die argentinischen Häfen sind mit leeren Schiffen besetzt, und dabei ist der Export limitiert. Es scheint bis heute, dass die Verbrauchsstaaten nur wenig Interesse an der hiesigen Ernte haben.

Die Lebenskosten sind nicht kleiner geworden. Der Rückgang in den Preisen trifft den Detaillisten nur wenig. Dieser setzt seine Waren ohne Verlust ab, denn der Lebensmittelkonsum geht weiter; dagegen muss der Grossist bedeutende Verluste erleiden, wenn er überhaupt seine Stocks loswerden will.

Getreide. Die Witterung hat seit einem Monat die Erntearbeiten sehr begünstigt, und das Dreschen von Weizen, Leinsaat und Hafer zeitigt gute Resultate.

Auf dem Markt ist vor allem eine leichte Erhöhung der Weizenpreise eingetreten. Innet, 8 Tagen stieg der Preis von \$ 15.95 auf \$ 16.35 per 100 kg. Infolge der ungünstigen Wetterberichte aus Nordamerika wird ein weiteres Steigen des argentinischen Weizens und daher auch mehr Interesse dafür in Europa erwartet.

Leider wird das Weizengeschäft immer noch dadurch erschwert, dass die argentinische Regierung sich nicht darüber ausspricht, ob sie eventuell die Ausfuhr mit einem Zusatzzoll belasten werde. Diese Ungewissheit hält die Europäer davon ab, Kontrakte abzuschliessen, und die hiesigen Getreideexporteure treten ihrerseits auch nur auf Abschlüsse ein mit der Klausel « alle eventuellen Ausfuhrtaxen zu Lasten des Käufers ». Die plötzliche Einführung eines Zuschlagzolls hat der Regierung letztes Jahr ca. 53 Millionen Pesos eingebracht. Nun wird das ganze Land die Gegenwirkung zu tragen haben. Zweifelsöhne wird es hier dennoch auch dieses Jahr zum Exportgeschäft kommen, jedoch mit einer grösseren Verspätung.

Leinsaat und Hafer halten sich ziemlich fest, während Mais unerwarteterweise sich von \$ 9 auf über \$ 10 per 100 kg besserte.

Wollausfuhr. Diese hat endlich ihren Anfang genommen. Es werden Verkäufe hauptsächlich nach Deutschland getätigt. Ein Steigen der Preise wurde dadurch bis heute nicht verursacht; die hiesigen Wollexporteure sind schon sehr zufrieden, wenn sie ihre Stocks, selbst mit grossen Verlusten, abstossen können.

Nachschrift der Redaktion. Laut einem soeben eingetroffenen Telegramm hat die argentinische Regierung am 18. März die wöchentliche Festsetzung eines Minimalexportpreises für Weizen beschlossen. Auf Weizen, der zum Minimalpreis für den Export gekauft wird, findet eine eventuell später festgesetzte Zuschlagstaxe zum Ausfuhrzoll keine Anwendung, sondern es werden darauf nur die monatlich bestimmten Ausfuhrzölle erhoben.

Queensland

(Mitteilungen des schweizerischen Konsulats in Brisbane.)

Es ist schwierig, genauere Angaben über den Umfang des Handelsverkehrs zwischen Queensland und der Schweiz zu machen, da hier nur Statistiken über die Einfuhr und Ausfuhr des Australischen Bundes (« Commonwealth ») publiziert werden, und auch in der schweizerischen Handelsstatistik der Verkehr mit Queensland nicht speziell ausgeschieden ist.

Während des Krieges ist der Handel mit der Schweiz sehr zurückgegangen, nur Uhren haben ihren Platz behauptet. Die St. Galler-Stickerie sind in dieser Zeit durch Nottingham-Spitzen verdrängt worden, aber durch eifrige Propaganda des Konsulats hat eine Umwälzung stattgefunden. Für Nachfragen und Vermittlungen hat sich das « Swiss Export Directory » (Schweizerisches Exportadressbuch) sehr nützlich erwiesen. Die Schweiz als

Industrieland war zu wenig bekannt, und es wird sich lohnen, wenn darnach gestrebt wird, die schweizerischen Erzeugnisse in sachgemässer Weise bekanntzumachen, sei es durch englische Kataloge und Preislisten, Muster, Beschreibungen oder Adressbücher¹⁾. Japan hat während des Krieges Australien mit geringen Waren überschwemmt, welche guten Absatz fanden, weil schweizerische Qualitätswaren wegen der Transportschwierigkeiten beinahe ausgeschlossen waren. Es kann mit Genugtuung konstatiert werden, dass eine rege Nachfrage nach elektrischen Artikeln und Musikinstrumenten etc. stattgefunden hat. Queensland hat während der letzten Jahre grosse Anstrengungen gemacht, seine Industrie zu heben. Arbeitsschwierigkeiten haben die Ausdehnung jedoch oft erschwert oder verhindert.

Die Einwanderung ist während der letzten Jahre sehr gesunken, wahrscheinlich weil die Regierung Queensland es für gut befunden hat, die « Nomination » von Angehörigen aufzuheben. Unter diesem System konnte man vor Jahren für die Summe von £ 3—5 eine Passage erhalten, während jetzt die Ueberfahrt voll bezahlt werden muss. Queensland offeriert von allen Staaten, die das « Commonwealth » von Australien bilden, die meisten Vorteile für Einwanderer, die sich der Landwirtschaft widmen wollen²⁾. Alle Produkte, die dem tropischen und gemässigten Klima eigen sind, gedeihen hier. In vielen Unternehmen genügt ein kleines Kapital. Im Norden werden meistens Zuckerrohr und Banane gepflanzt, im mittleren und südlichen Queensland alle möglichen Früchte, Weizen etc. Das Innere des Landes dient vorwiegend als Weide für Millionen von Ochsen und Schafen. Es muss durch artesischen Brunnen bewässert werden, da der Regenfall sehr unregelmässig ist. Dürre und Trockenheit verursachen oft ungeheure Verluste.

Der Küste entlang und teilweise im Innern bilden Molke- und Käseerei, sowie die Fabrikation von Butter einen Haupterwerbszweig, meistens unter dem genossenschaftlichen System; doch wurden in Vorkriegszeiten gewisse Quantitäten von Schweizerkäse, besonders in Büchsen, eingeführt.

Versuche mit dem Anbau von Baumwolle sind an den Lohnverhältnissen gescheitert.

Postcheckverkehr mit Grossbritannien. Vom 22. März 1921 an wird der Umrechnungskurs für Einzahlungen und Ueberweisungen nach Grossbritannien, die durch Vermittlung der Swiss Bank Corporation in London (Postcheckrechnung Nr. V. 600 in Basel) gemacht werden, auf Fr. 23.25 für 1 Livre Sterling (£) festgesetzt.

**Traité de commerce avec l'Espagne
Prorogation**

Il vient d'être convenu avec l'Espagne de proroger à deux mois, soit jusqu'au 20 mai prochain, le traité de commerce du 1^{er} septembre 1906.

Transit indirect

(Communiqué du Service d'importation et d'exportation du Département fédéral de l'économie publique.)

Les dispositions de notre communiqué du 27 décembre 1919, n° 312 de la Feuille officielle suisse du commerce, concernant le transit indirect de meubles des numéros 259/268 a/b du tarif des douanes sont annulées. Les prescriptions régissant le transit indirect de la tonnellerie et boissellerie, meubles en vannerie et vanneries, ainsi que des produits de l'industrie du papier et du carton etc. publiés dans le n° 75 du 21 mars 1921 de la Feuille officielle suisse du commerce sont applicables dès maintenant au transit indirect des marchandises ci-dessus.

Service des chèques postaux avec la Grande-Bretagne. A partir du 22 mars 1921, le cours de réduction des versements et des virements à destination de la Grande-Bretagne, effectués par l'intermédiaire de la Swiss Bank Corporation à Londres (compte de chèques postaux n° V. 600, à Bâle), sera fixé à fr. 23.25 pour 1 livre sterling (£).

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 15. März — Situations hebdomadaires du 15 mars

Aktiva		Passiva	
Metalbestand:	Fr.	Letzter Ausweis	Encaisse métallique
Gold	543,312,539.20	<i>Dernière situation</i>	Or
Silber	188,103,010.—	Fr.	Argent
	731,415,599.20		+ 13,650,741.90
Darlehens-Kassascheine	4,435,400.—		Billets de la Caisse de Pré
Portefeuille	267,633,177.17		Portefeuille
Sichtgut haben im Ausland	5,067,060.20		Acq. à vue à l'étranger
Lombardvorschüsse	33,848,178.06		Avances sur navires
Wertschriften	5,896,330.80		Titres
Sonstige Aktiva	34,904,349.09		Autres actifs
	1,083,200,594.52		
Eüene Gelder	29,440,858.48	—	Fonds propres
Not- und Inf.	920,358,515.—	— 14,055,330.—	Billets en circulation
Giro- u. Depotrechnungen	98,967,714.14	+ 8,567,856.44	Virements et de dépôts
Sonstige Passiva	39,413,506.90	+ 5,370,232.58	Autres passifs
	1,083,200,594.52		
Diskonto 5 %, gültig seit 21. August 1919.		Taux d'escompte 5 %, depuis le 21 août 1919.	
Lombardzinsfuss 6 %, gültig seit 3. Oktober 1918.		Taux pour avances 6 %, depuis le 3 octobre 1918.	

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Uebereinskurse vom 22. März an¹⁾ — Cours de réduction à partir du 22 mars¹⁾

Belgique fr. 42.40; Deutschland Fr. 9.50; Italie fr. 23.75; Oesterreich Fr. 1.90; République Argentine fr. 503.50 (pour 100 Pesos fr.); Grande-Bretagne fr. 23.25.

¹⁾ Seit kurzer Zeit besteht eine schweizerische Kollektivvertretung für Handel und Industrie in Brisbane. Interessenten belieben sich mit dem Schweizerischen Nachweissreau für Bezug und Absatz von Waren in Zürich in Verbindung zu setzen.

²⁾ Auswanderungslustige sollten nie verfehlen, sich beim Eidg. Auswanderungsamt in Bern über die Verhältnisse des Landes, nach dem sie auswandern möchten, zu erkundigen.

³⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten — ⁴⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Cessation de commerce

Monsieur Robert Berweger, désigné en qualité de curateur de Monsieur Charles Cattin, négociant, domicilié Tour Maitresse 4, à Genève, par décision de la Chambre des Tutelles en date du 12 février 1921, et chargé de la liquidation de son commerce, invite les créanciers et les débiteurs de Monsieur Cattin, à produire en mains de M^e Perrenard, avocat, rue de la Croix d'Or n° 12, Genève, le montant de leurs comptes, avant le 31 mars, sous peine de foreclusion.

Sernftalbahn

Der Coupon Nr. 17

ab unseren Obligationen vom 31. Oktober 1912 wird vom 1. April an bei der Glarner Kantonalbank spesenfrei eingelöst. 315 (520 Gl)

HILTERFINGEN

(377 T) am Thunersee 566

Dr. A. Meili

Rechtsanwalt

wird auf Ende März 1921 sein Domizil (Wohnung und Bureau) nach 812

Hinwil (Kt. Zürich)

Tel. Hinwil Nr. 24 verlegen — Zürich, Uraniastrasse 12

Hotel - Pension Marbach

: Bestes Familienhaus :
Das ganze Jahr geöffnet
Ruderboot und Badehaus

Parqueterie u. Kistenfabrik Tour de Trième (Gruyère)

offert **tannene engl. Riemen- und Krallentäfer, garantiert o f e n t r o c k e n.** Ablinierte **Kistenbretter, Kistentelle** verleimt u. unverleimt mit Querleisten. 796 **Mässige Preise.**

Raugesellschaft Schänzlistrasse A. G. in Bern

XI. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 2. April 1921, nachmittags 3 Uhr, im Café Schmiedestube, 1. Stock (Eingang Zeughausgasse N° 7) in Bern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Rechnungsablage, Bericht der Kontrollstelle, Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.
5. Verschiedenes.

Die Rechnung mit Bericht der Kontrollstelle liegt während 8 Tagen vor der Generalversammlung im Bureau des Kassiers, Notar Albert Seiler, Zeughausgasse Nr. 26 in Bern, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Am gleichen Ort hat auch der Ausweis über den Aktienbesitz und die Entgegennahme der Legitimationskarten zu erfolgen. 804

Nach stattgefundener Generalversammlung wird der Aktiencoupon Nr. 2 in unserem Geschäftsdomizil Zeughausgasse Nr. 26 in Bern eingelöst.
Bern, den 19. März 1921.

Der Verwaltungsrat.

Papierfabrik Biberist

Der am 31. März 1921 fällige Zinscoupon Nr. 12 im Betrage von **Fr. 45**

von unserem Obligationen-Anleihen vom 1. April 1909 wird vom Verfalltage an kostenfrei eingelöst: 314 (586 Sn)

- bei der tit. Solothurner Kantonbank in Solothurn,
- » » Berner Handelsbank in Bern,
- » » Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich,
- bei den Herren Rahn & Bodmer in Zürich

und auf unserem Bureau in Biberist.

Die Direktion.

Usines de Grandchamp et de Roche

Remboursement d'obligations foncières de l'emprunt 5 % du 3 mai 1913.

Tirage du 17 mars 1921:

Números sortis: 135, 213, 238, 390, 401, 424, 523, 542, 576, 584, 739, 861, 883, 1006, 1031, 1102, 1104, 1170, 1193, 1202, 1207, 1267, 1306, 1311, 1314, 1425, 1430, 1449, 1466, 1545, 1607, 1642, 1654, 1658, 1688, 1763, 1990, 2014, 2148, 2403.

40 titres remboursables à fr. 500 le 30 juin 1921 aux domiciles indiqués pour le paiement des coupons.

A partir de la date fixée pour le remboursement ils cesseront de porter intérêt.

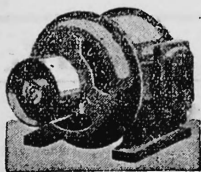
Titres non réclamés et remboursables depuis le 30 juin 1920: N°s 1892 et 2033. 783

Fabrique de Glace Hygiénique S. A. Montreux

Le coupon de dividende pour l'exercice 1920 est payable dès ce jour, à la Banque de Montreux, contre présentation du coupon n° 22 en fr. 16. 817

Le conseil d'administration.

G. Meidinger & Cie., Basel



Elektromotoren

bis 300 P.S. (983 Q)
für alle Stromarten

Umformer Dynamos

Generatoren

Transformatoren.

COMPTABILITE

Buchhaltungen
Bilanzen (601 Q) 491
Revisionen
Expertisen Gutachten
Steuer-Angelegenheiten
besorgt

Treuhand-Institut Fritz Madoery

Basel Falknerstrasse 7
Zürich Telefon 5161
Echerhaus 360
Chor Telefon Hot. 420
beim Oberthor
Tel.-non 428

Automat - Buchhaltung
richtet ein H. Friso,
Bücherexperte, Zürich 5,
Weinbergstrasse Nr. 57



MONROE

Machine à additionner & à calculer

Agence générale pour la Suisse

W. EGLI-KAESER-BERNE

TÉLÉPHONE 1235 SCHAUFPLATZGASSE 2D

Demandez démonstration gratuite.

Représentants à Bâle, Genève, Lausanne, St. Gall, Zürich. 3133

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

über die Verlassenschaft des Mützenberg August, Abrahams sel., gewes. Hotelier, von und in Spiez, verstorben am 13. Februar 1911.

Eingabefrist bis und mit dem 5. April 1921:

a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche: beim Regierungsstatthalteramt Niedersimmmental, Wimmis.

b) für Guthaben des Erblassers: Bei Notar Hadorn in Spiez.

Massaverwalter: Herr Notar A. Michel, Interlaken. 803

Im Auftrage des Massaverwalters:
Hadorn, Not.

Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei A. G., Zürich

Coupon-Einlösung: Coupon Nr. 15 unserer Aktien wird mit Fr. 25 eingelöst.

Kaffee-Spezial-Geschäft „Merkur“, Schweizer Chocolade- & Colonialhaus A.-G., Bern

Wir benachrichtigen unsere tit. Aktionäre dass der Jahrescoupon Nr. 4 pro 1920 ab 24. März d. J. mit 1 % = Fr. 20

bei folgenden Banken spesenfrei eingelöst wird:

- | | | | |
|--------|----------------------|-------------|----------------------|
| Basel: | Schweiz. Bankverein, | Genf: | Schweiz. Bankverein, |
| Bern: | Kantonbank von Bern, | Lausanne: | Schweiz. Bankverein, |
| | Berner Handelsbank, | St. Gallen: | Schweiz. Bankverein, |
| | Spar- & Leihkasse, | Zürich: | A.-G. Lea & Co. |

Mit: Schweiz. Bankverein, sowie bei der Gesellschaftskasse in Bern, Laupenstrasse 8.
Bern, den 21. März 1921.

Der Verwaltungsrat.

Zürcher Ziegeleien in Zürich

Der Dividenden-Coupon Nr. 8 unserer Aktien wird von heute an mit

Fr. 40

eingelöst durch: (1501 Z) 811

Betriebsbureau Giesshübelstrasse 58,
Schweiz. Bankgesellschaft, Zürich Schweiz. Volksbank, Zürich

Zürich, 19. März 1921.

Der Verwaltungsrat.

La Maritime Franco-Suisse S. A., à Genève

Messieurs les actionnaires de la société sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

en l'étude de Messieurs Cherbuliez de Budé et Picot, 29, Rue du Rhône pour le 31 mars 1921, à 11 heures du matin

Ordre du jour: Modifications des statuts. (53497 X) 808
Election de deux membres au conseil d'administration.

Genève, le 19 mars 1921.

Le président du conseil d'administration: W. Seiler.

Soumission de travaux de drainage

Le Syndicat de drainage et remaniement parcellaire du Bassin de l'Aire met en soumission entre les entrepreneurs suisses établis en Suisse depuis plus de 5 ans, les travaux de drainage des secteurs de Sesenove et des Mouilles, commune de Bernex, Genève.

Les plans, profits et cahier des charges sont à consulter chez le technicien de l'entreprise, Bureau technique, Maurice Delessert, 2, Rue des Chaudronniers où les soumissions sous plus fermés devront être remises avant le samedi, 2 avril, à midi. 749 (1848 X)